Halle, den 25. September.

Stadtverordneten-Sitzung am 24. September.

Anwesend sind 37 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Zernial, Fubel, von Holly und Stadtbaurath Lohausen.

Den Vorsitz führt Herr Dr. Schrader.

1. Ref. Herr Weinack. Die Rechnung der Kämmereikasse I. pro 1880/81 liegt vor. Sie schließt ab mit 2,599,436 Mark Einnahme und 2,523,671 M. Ausgabe. Die von dem Ref. gegebenen Erläuterungen sind im Zuhörerraume wenig verständlich. Auf den Titel Dispositionsfonds beider städtischen Behörden, der im Etat auf 50,964 M. bemessen war, sind durch Nachbewilligungen im ganzen 128,781 M. verwendet worden. Das Betriebsergebniß der gesammten Verwaltung des Jahres ist der Ueberschuß von 78,722 M. Die Stadtschuldenkasse enthält in Einnahme 360,254 M., in Ausgabe 333,832 M. Die Vermögensverwaltung weist einen Bestand auf von 4,139,002 M., doch hat sich bei Inventarisirung der einzelnen Objekte nach neuen Prinzipien noch manche Unsicherheit herausgestellt, sodaß die Bestandsumme noch nicht ganz zuverlässig erscheint.

Nachdem durch Korrespondenz mit dem Magistrate eine Reihe der bei der Rechnung gezogenen Monita erledigt ist, haben die beiden Referenten (Korref. Hr. Klinthardt ist nicht anwesend) noch 4 besondere Anträge gestellt, die der Versammlung empfohlen werden, nämlich den Magistrat zu ersuchen:

1. Die bei Reparaturen in städtischen Gebäuden vorzunehmenden Anstreicharbeiten künftig in Submission zu vergeben. (Wird angenommen.)

2. Die Einrichtung zu treffen, daß sofort nach Vollendung von baulichen Ausführungen die Abrechnungen im Bauamte aufgestellt werden. (Wird mit dem Zusatz von „möglichst" sofort angenommen.)

3. Dahin Anordnung zu treffen, daß künftig in der Rechnung bei den Gehältern der Exekutivbeamten ersichtlich gemacht werde, für welche Zeit eine Stelle nicht besetzt gewesen ist. (Wird angenommen.)

4. Zwei Posten der Rechnung über bauliche Herstellungen durch Sachverständige prüfen zu lassen. (Wird angenommen.)

Die Decharge der Rechnung wird ertheilt. — Herr Justizrath Göcking macht hierbei noch Mittheilung über die Thätigkeit der Kommission zur sachlichen Prüfung der Baurechnungen. Ebenso wie die Nothwendigkeit solcher Prüfungen sei auch die Schwierigkeit derselben anerkannt worden und in der Kommission habe man zur Abhilfe vorgeschlagen, entweder einen besonderen Beamten für diese Arbeit anzustellen oder die Prüfung durch Mitglieder der Baukommission ausführen zu lassen, für welche gegenwärtig eine neue Instruktion aufgestellt werden soll.

Herr Baumeister Schulze bekennt sich als den Urheber des letzten Vorschlages, den er nicht so meine, daß den Mitgliedern der Baukommission eine eingehende Prüfung von Arbeiten in technischer Hinsicht zugemuthet werden sollte, sondern daß dieselben rechtzustellen suchen, ob die ausgeführten Bauarbeiten konform den mit den Unternehmern geschlossenen Verträgen ausgeführt sind. Redner hat seine Vorschläge in dieser Richtung in eine Vorlage gefaßt, welche in der nächsten Zeit dem Magistrate resp. der Baukommission zugehen solle.

2. Ref. Herr Grunneberg. Die Bitte des Pächters eines Ackerstücks an der Dessauerstraße um Ermäßigung des Pachtpreises von 25 auf 18 M. glaubt der Herr Ref., dem Magistratsantrage entgegen, nicht empfehlen zu können, und die Versammlung stimmt seinem Antrage, event. die Verpachtung des Ackerstückes ganz aufzugeben, zu, da man nach den Ausführungen des Referenten anrehmen zu können glaubt, daß das bezügliche Ackerstück dem Pächter wohl mehr werth sein müsse, als der Pachtpreis beträgt.

3. Ref. Herr Amtmann Roth verliest das Protokoll der bezüglichen Deputation über die stattgefundenen Pachtrevisionsverhandlungen der Rittergüter Beesen und Ammendorf. Die Revision hat sich erstreckt auf die Felder und Auen, die Wege, Gräben und Grenzbefestigungen, die Obstplantagen, die Forstgrundstücke, die Uferbefestigungen an der Elster, die Baulichkeiten, die Bestellungspläne u. dgl., wobei alles in bester Ordnung befunden worden ist. — Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß.

4. Ref. Herr Görlitz. Für den nordöstlichen Bebauungsplan ist von zwei Besitzern des Terrains der Straße M., den Herren Friedrich und Dr. Herzberg, der Antrag gestellt worden, diese Straße nicht in der projektirten Breite von 15 m ausführen und den mit dieser und der Straße D. zu bildenden Platz in Wegfall kommen lassen zu dürfen, dafür aber eine 12,50 m breite Straße und die einzelnen Grundstücke mit Vorgärten von 6 bis 14 m Tiefe herzustellen. Die Vorlage des Magistrates, welche diesen Anträgen willfährig entgegen kommt, wird von dem Referenten und Herrn Stadtbaurath Lohausen empfohlen, weil die projektirte Straße weniger eine Verkehrs-, als vielmehr eine Villenstraße zu werden verspreche, für welche das Projekt so großer Vorgärten, welche zugleich die übermäßige Ausnützung der Bauflächen durch Hintergebäude ausschließen werde, eine glückliche Idee sei. Auf den früher projektirten Platz könne man unter solchen Verhältnissen wohl verzichten, zumal die Erwerbung des Terrains hierzu einen Kostenaufwand von ca. 52,000 Mk. erfordern würde.

Nachdem Herr San.-R. Hüllmann sich noch im allgemeinen gegen die fernere Anbringung der vielfach ausgeführten schmalen Vorgärten zu 5 m Breite ausgesprochen, wird die Vorlage des Magistrates angenommen.

5. Ref. Herr Baumeister Schulze. Der Magistrat beantragt, die quer über die Merseburgerstraße nach Osten führende Privatstraße von Taatz, Haring & Ehrenberg in eine öffentliche Straße zu verwandeln. Dieselbe ist 7—8 m breit, und es fehlen ihr alle Eigenschaften einer öffentlichen Verkehrsstraße; dennoch liegen der Polizeiverwaltung mehrere Baugesuche verschiedener Adjacenten vor, und eine Anzahl anderer Besitzer angrenzender Ackerflächen lassen baldige Anbauten erwarten, durch welche leicht Zustände herbeigeführt werden können, welche nicht zu dulden sind und gleichwohl mit Hilfe des Ortsstatutes nicht verhindert werden können, wenn die Straße nicht für eine öffentliche erklärt wird, für deren Bebauung dann das Ortsstatut maßgebend sein würde. Die Vorlage geht zugleich darauf, die Regulirung der Straße auf 13 m Breite anzunehmen und bis zu den Geleisen der Thüringer Bahn fortzusetzen. Der Herr Referent empfiehlt die Vorlage und fügt hinzu, daß die Kosten für den Ausbau der Straße, wenn sie von der Stadt zunächst getragen werden müßten, jedenfalls durch die Anbauer an derselben wieder ersetzt werden würden.

Herr Bethcke empfiehlt die Vorlage trotz der hohen Kosten für Pflasterung, Kanalisation, Beleuchtung rc., weil die Verhältnisse ihm die Ausführung dringlich erscheinen lassen; er hofft durch den Beschluß eine Anregung der Bauluft in jener Gegend und die baldige Rückzahlung der Ausbaukosten, deren Berechnung für die gegenwärtige Vorlage er übrigens vermißt.

Herr Sanitätsrath Hüllmann spricht gegen die Vorlage, für deren Annahme er kein Bedürfniß anerkennt, da die Straße, welche nach Osten keinen Ausgang hat und nie eine Verkehrsstraße werden könne, mit 7 bis 8 m eine hinlängliche Breite habe.

Derselben Ansicht ist Herr Görlitz, welcher zugleich wünscht, daß das Baustatut noch eine Bestimmung erhalte, welche auch in einem solchen Falle, wie er hier vorliegt, die Stadt vor unzweckmäßiger Bebauung sichere, und er beantragt deshalb die Vertagung der Sache.

Herr Polizeirath v. Holly fürchtet durch Ablehnung der Vorlage Zustände herbeigeführt zu sehen, wie in der Zinksgartenstraße. Die Stadt werde, wenn man nicht rechtzeitig vorbeuge, später genöthigt sein, für die zahlreich in einer solchen Straße wohnenden Steuerzahler die Erfordernisse einer öffentlichen Straße herzustellen und keine Entschädigung erhalten. Nur auf dem Wege, den die Vorlage angebe, werde man sich die Wohlfahrt sichern, welche mit dem Gesetz vom 3. Juli 1875 für die Städte beabsichtigt sei. Die Ertheilung der Konzession zum Bauen könnte den vorliegenden Gesuchen gegenüber nicht mehr vorenthalten werden.

Herr Stadtbaurath Lohausen weist darauf hin, daß der Ausbau der Straße nicht sogleich vollständig, sondern allmälig nach dem Bedürfniß der fortschreitenden Bebauung geschehen solle; doch sei zu vermuthen, daß die Parzellirung des Terrains dort in der Nähe der Bahn sehr bald geschehen und dadurch die aufgewendeten Kosten schnell wieder eingehen würden. Sobald übrigens, wie zu erwarten sei, der Thüringer Bahnhof ganz eingehen werde, würde auch darauf Bedacht zu nehmen sein, zur besseren Ausmündung der gedachten Straße noch eine Straße von Nord nach Süd anzulegen.

Herr Loest empfiehlt die Beschränkung des Magistratsantrages zunächst auf die Strecke, für welche Baugesuche vorliegen. Herr Justiz-Rath Herzfeld empfiehlt die Magistratsvorlage. Dieselbe wird dann nach Ablehnung der übrigen Anträge angenommen.

6. Ref. Herr Baumeister Schulze. Die Regulirung der Schimmelstraße war vor längerer Zeit bereits Gegenstand einer Vorlage, die aber, soweit sie die Strecke am Soldatengottesacker betraf, nicht angenommen, sondern dem Magistrate behufs nochmaliger Vorberathung durch die Bau- und Verschön.-Komm. zurückgegeben wurde. Der nur 1 m breit projektirte Fußweg an der Bauvreihe gegenüber dem Dümmlerschen Garten, welcher damals beanstandet wurde, ist nun auf 3 m und die Straße an jener Stelle von der Böschung des Promenadenweges ab 11 m breit bemessen; die auffällige Steigung der Straße nach Osten hin soll angemessen ausgeglichen werden. — Die Vorlage wird ohne Diskussion angenommen.

7. Die Angelegenheit der Herstellung eines Entlastungskanals für den Kanal in der Geiststraße wird auf die Bitte des Ref. Herrn Steinhauf, der das Projekt nicht für zweckmäßig hält, zur nochmaligen Berathung durch die Baukommission zurückgegeben.

8. Ref. Herr Inspektor Lutze. Zur Befestigung des Verbindungsweges zwischen der alten Promenade und dem damit parallel laufenden Fußwege an der Universität durch Mosaikpflaster und, wo Fahrweg ist, durch Schlackenpflasterung werden 200 M. aus dem allgemeinen Dispositionsfonds bewilligt.

9. Ref. Herr Lwowski. Der Ausschuß der Hygiene-Ausstellung in Berlin hat an den Magistrat das Gesuch gerichtet, zum Zwecke der Gründung eines hygieinischen Museums, welche durch den Kultusminister angeregt worden ist, drei von hier zur Ausstellung geschickte Pläne: den Bebauungsplan, das Projekt eines öffentlichen Schlachthauses und die Zeichnung des neuen Wasserthurmes dem genannten Ausschuß zu überlassen. Der Magistrat glaubt, das Unternehmen unterstützen zu sollen und empfiehlt die Genehmigung des Gesuches. Für eine Kopie der genannten drei Objekte, deren Werth auf 740 M. veranschlagt ist, sei gesorgt worden. Die Versammlung erklärt sich mit dem Magistratsantrage einverstanden.

Die Vorlage, Festsetzung des Bebauungsplanes der Halle, ist vom Magistrate zurückgezogen.

Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz rc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Torgau,** 24. Sept. Auf dem königl. Hauptgestüt Graditz entstand heute vormittag gleich nach 11 Uhr in einem nahe der Schenke allemsteheden, erst 1875 neuerbauten Stalle Feuer, das trotz sofortiger energischer Hilfeleistung so schnell um sich griff, daß fast alles darin befindliche Vieh umkam. Einige zwanzig Ziegen, mehrere Schweine und drei Gänse sind theils verbrannt, theils erstickt. Drei Stück fette Schweine, die namentlich am Rüssel, an den Ohren und Beinen bedeutende Brandwunden zeigten und daher einen jämmerlichen Anblick darboten, konnten mit Mühe aus dem über und über brennenden Stalle gerettet werden. Acht Arbeiterfamilien und der Gärtner des Gestüts sind von dem Unglück betroffen worden. Das Feuer fand in dem auf dem Boden lagernden Heu so reichliche Nahrung, daß an ein Löschen nicht zu denken war und das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte. Wie von glaubwürdiger Seite verlautet, ist das Feuer von einem achtjährigen Knaben eines dortigen Einwohners durch Spielen mit Streichhölzchen veranlaßt worden. — Zum Kreis-Physikus des diesseitigen Kreises ist der hiesige praktische Arzt Herr Dr. Köppe ernannt worden.

♂ **Hohenmölsen,** 24. Sept. Unter Betheiligung der Schützengesellschaften zu Zeitz, Pegau und Groitzsch fand gestern die Einweihung der von den hiesigen Frauen und Jungfrauen der hiesigen Schützengesellschaft geschenkte Fahne statt. Dieselbe, aus schwerer Seide gestickt und in Leipzig hergestellt, zeigt auf der einen Seite auf weißem Grunde das hiesige Stadtwappen und die Devise: „Einigkeit macht stark," auf der andern Seite auf grünem Grunde eine Scheibe mit zwei übereinander gelegten Gewehren und die Worte: „Bürger-Schützen-Gesellschaft zu Hohenmölsen." Die Feier verlief in friedlicher, heiterer Stimmung und wird den Betheiligten lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

— Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Oswald Mögling, des Maurers Karl Holzkamm, des Gutsbesitzers Karl Mayer, des Schuhmachermeisters und Landwirths Julius Pille und des Landwirths Julius Mögling, sämmtlich zu Großosterhausen ist erloschen. Auch die Lungenseuche unter dem Rindviehbestande der Frau Gutsbesitzerin Sturm zu Ihlewitz ist erloschen, dagegen ist unter dem Rindviehbestande des Maurers Anton Selle und des Häuslers Karl Hahnemann zu Großosterhausen die Maul- und Klauenseuche und unter den Schafen des Landwirth August Eibach zu Ritteburg die Räudekrankheit ausgebrochen.

⊙ **Sondershausen,** 24. Sept. Fürst Günther Friedrich Karl, der Vater des regierenden Fürsten, vollendete heute sein 82. Lebensjahr. Der Festtag wurde offiziell seitens der Garnison (Fürst Günther ist Chef des 71. Infanterie-Regiments) durch Zapfenstreich am Vorabend eingeleitet, dem heute in der Frühe Reveille und Ständchen folgte. Auch der Militärverein hatte den Fürsten am Abend mit einem Ständchen erfreut. — Die diesjährige Lohkonzert-Saison hat mit dem gestrigen (16ten) Konzert ihren Abschluß gefunden. Der Fremdenzufluß während der Saison blieb hinter den Vorjahren nicht zurück, namentlich die Nachbarstadt Nordhausen stellte an einigen Sonntagen ein zahlreiches Kontingent.

— Der Herzog von Braunschweig hat dem Devisenbande seines Husarenregiments zur Erinnerung an 1870—1871 bald nach dem Kriege die Bezeichnung „Mars la Tour" hinzufügen lassen. Unterm 20. d. ist nun durch herzogliche Ordre bestimmt worden, daß den Devisen zur Erinnerung an 1809 noch der historische Todtenkopf hinzugefügt werde.

Vermischtes.

— [Das berühmte Gestüt in Middle-Park] wurde aufgelöst und sämmtliche Pferde kamen unter den Hammer. Der einmal berühmte Hengst „Scottish Chief", unter dessen Nachkommen sich 120 Pferde befinden, welche bei den Wettrennen als Sieger hervorgingen, wurde für 500 Guineen losgeschlagen; sein Einkaufspreis betrug 8000 Guineen (168,000 M.). Für die 52 Stuten und 29 Füllen wurden 9750 Guineen erzielt; es betrug der Durchschnittspreis per Stute 119 und für ein Füllen 321 Guineen.

— [Der Montblanc von einer Frau erstiegen.] Die Baronin de Rolland, Gattin des gleichnamigen italienischen Parlaments-Deputirten, hat vorige Woche in Begleitung eines Dieners und zweier Führer den Montblanc bestiegen; sie war somit die erste Daltenerin, welche je bis zur Spitze dieses Riesen gelangt ist. Bei der Rückkehr nach Chamounix wurde ihr zu Ehren eine Kanone abgefeuert, während die Bevölkerung daselbst sie mit tausendfachen Evvivas begrüßte.

— [Eine schreckliche Familienscene] spielte sich kürzlich in dem Gasthofe „Zur Post" in Bodenbach ab. Mit dem dresdener Zuge war am Nachmittage eine elegante Dame, eine Hannoveranerin, daselbst angekommen; dieselbe begab sich in ein Zimmer, das ihr Gatte bewohnte, und ließ denselben zu sich bitten. Nach seiner Ankunft wurde ein erregtes Zwiegespräch gehört, dem bald zwei Schüsse folgten, worauf der an der Hand verwundete Mann in die Restauration stürzte und um Hilfe rief, indem er angab, er sei von seiner Gattin schwer verwundet worden. Als der Gastwirth in das Zimmer, in welchem sich die Dame befand, eilte, fand er die Thür verperrt, und als er anklopfte, fiel abermals ein Schuß. Nach gewaltsamer Eröffnung der Thür fand man die fremde Dame mit durchschossenem Kopfe leblos auf einem Stuhle sitzen. Der an der Hand schwer verwundete Mann ist ein Kohlenagent aus Preußen, Namens Mink; Eifersucht soll die veranlassende Ursache der That gewesen sein.

— [Personalnachrichten.] In Berlin ist Frau Geheimrath Stieber, die Wittwe des am 29. Januar v. J. verstorbenen Geh. Raths Stieber, am Sonnabend vormittag plötzlich entschlafen.

Handels-, Verkehrs und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin,** 24. Sept. Rüböl. Term.: fester. Gek. m. F. — Ctr. Kündigpr. — M. Loco m. F. 68 M., — p. F. — M., pr. diesen Monat —, pr. Sept.-Okt. 66,4—66,5 bez., pr. Okt.-Nov. 66 bez., pr. Nov.-Dez. 65,8—66 bez., pr. Jan.-Febr. — bez., pr. April-Mai 65,7—65,8 bez. Leinöl pr. 10 Klgr. loco m. F. —, Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter, à 100% = 10,000%. Term. loco und der laufenden Monat billiger, spätere Termine wenig verändert. Gek. 80,000 Liter. Kündigpr. — M. Loco m. F. —, pr. diesen Monat 54—53,3 bez., pr. Sept.-Okt. 52,4—52,2—52,3 bez. pr. Okt.-Nov. 51—50,8—50,9 bez., pr. Nov.-Dez 50,2—50 bez., pr. Dez. 1883 bis Jan. 1884 — bez., pr. Jan.-Febr. 50,3—50,4 bez., pr. April-Mai 51,4—51,2—51,3 bez., Spiritus pr. 100 Liter à 100% gleich 10,000% loco a. Fr. 52,8 bez.

* **Magdeburg,** 24. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 182—193 M. Weiß 185—192 M., glatter engl. Weizen 174—180 M., Rauhweizen 170—177 M., Roggen 153—160, Ehevaliergerste 168—190, Landgerste 152—164 M., Hafer 136—152 per 1000 Kg.

* **Magdeburg,** 24. Sept. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus. Stiff. Loco ohne Faß 53,60—54,10 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 55,25 M. pr. Sept. 55,00 M. nom. pr. Okt. 54,00 M. nom., pr. Nov. 53,00 M. nom., pr. Dez. 52,00 M. nom., pr. 100 à 100%. Rübenspiritus höher; loco ohne Angebot, Sept. 53,50 M., Okt. 53,00 M.

* **Wien,** 24. Sept. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Herbst 10,43 Gd., 10,48 Br., pr. Frühjahr 11,15 Gd., 11,20 Br. Roggen pr. Herbst 8,13 Gd., 8,18 Br., pr. Frühjahr 8,65 Gd., 8,70 Br. Hafer pr. Herbst 7,05 Gd., 7,10 Br. pr. Frühjahr 7,45 Gd., 7,50 Br. Mais pr. Sept.-Okt. 7,00 Gd. 7,05 Br.

* **Pest,** 24. Sept. vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco fest, pr. Herbst 9,98 Gd., 10,10 Br., pr. Frühjahr 10,75 Gd., 10,77 Br. Hafer pr. Herbst 6,60 Gd., 6,65 Br., pr. Frühjahr 7,14 Gd., 7,16 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,83 Gd., 6,85 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 16½ à 17.

* **Paris,** 24. Sept. nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° fest, loco 55,00 à 53,25. Weißer Zucker beh., Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Sept. 60,10, pr. Okt. 60,00, pr. Okt.-Jan. 60,10, pr. Jan.-April 61,10.

* **Paris,** 24. Sept., nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht). Weizen fest, pr. Sept. 24,90, pr. Okt. 25,25, pr. Nov.-Feb. 26,50, pr. Jan.-April 27,10. Roggen ruhig, pr. Sept. 16,25, pr. Jan.-April 17,50. Mehl 9 Marques steigend, pr. Sept. 56,60, pr. Okt. 57,00, pr. Nov.-Febr. 58,60, pr. Jan.-April 59,60. Rüböl fest, pr. Sept. 78,75, pr. Okt. 79,25, pr. Nov.-Dez. 80,00, pr. Jan.-Apr. 80,50. Spiritus fest, pr. Sept. 51,25, pr. Okt. 51,50, pr. Nov.-Dez. 51,75, pr. Jan.-April 52,25.

* **London,** 24. Sept. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Fremder Weizen getragen, unverändert, angekommene Ladungen stetig, ruhig, Mehl ruhig. Amerikanischer Mais und Hafer ½ Shg. niedriger als vergangene Woche. Bohnen anziehend, Erbsen fest.

* **London** 24. Sept., nachm. Havannazucker Nr. 12 22½ nom.

* **Amsterdam,** 24. Sept., nachm. Banczinn 57½.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 22. Sept.

Aufgeboten: Der Maurer Karl Gottlieb Dietrich und Friederike Therese Auguste Kittel (Bernburgerstraße 29). Der Kutscher Johann Ernst Lebrecht Waelchke und Karoline Friederike Wilhelmine Markgraf (kl. Sandberg 21 und Nauendorf). Der Fabrikarbeiter Christoph Robert Septimus Müller und Anna Pauline Louise Seidel (Steinweg 41 und Steinweg 40). Der Schlosser Friedrich Karl Ebeling und Johanne Louise Sodmann (Halle und Eichwege).

Eheschließungen: Der Kaufmann Karl Heinrich Friedrich Köhne und Anna Hedwig Margarethe Pfeiffer (Moritzzwinger 1a und gr. Schlamm 6). Der Tapezierer und Decorateur Karl Richard Nietzschmann und Karoline Marie Rosa Anna Franke (gr. Berlin 5 und Steinweg 12). Der Schlosser Wilhelm Richard Scheer und Karoline Friederike Marie Anna Böttcher (Königstraße 17 und gr. Ulrichstraße 18). Der Dachdecker Georg Heinrich Walther und Amalie Klara Baeumler (Pulverweiden 1 und Klausthor-Vorstadt 18). Der Gürtler Richard Emil Helbig und Friederike Bertha Sommerweiß (Weidenplan 12). Der Rittergutspächter Karl Edmund Schaaf und Minna Margarethe Hedwig Schönbrodt (Jöschen und Karlstraße 1).

Geboren: Dem Handarbeiter Albert Lietz ein S., Arthur Paul (Ludwigstraße 6). Dem Schneider Bernhard Hindermann ein S., Paul Klemens (Breitestraße 34). Drei unehel. S., zwei unehel. T. (Entbindungs-Institut). Dem Former Karl Hoffmann eine T., Anna Ida (gr. Steinstraße 47).

Gestorben: Der Arbeiter Karl Ferdinand Schlegel, 40 J., Gehirnerschütterung (Rathhausgasse 20). Des Tischlermeister Karl Schönemann S. Hugo, 5 J. 2 M. 10 T., Diphtheritis (Steg 17). Des Schlosser Albert Herker S. Hermann Paul, 2 J. 11 M. 26 T., Diphtheritis (Anhalterstraße 3).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Sept.

Stadt Hamburg. Major u. Bat.-Comm. b. 7. Königs-Gren.-Regts. Baath m. Töchterchen a. Liegnitz. Ober-Reg.-Rath Hochheimer m. Gem. u. Kawera, sowie Präsident Eggert a. Erfurt. Oberst a. D. v. Langern, Staatsminister a. D. Excellenz v. Bernuth u. Ing. Jacoby a. Berlin. Kommerzienrath Kade a. Soran N.-L. Gutsbes. Hornung a. Doberwitz. Königl. Baier. Direktionsing. Stuttgardter a. München. Bürgermeister Schrecker a. Eulenburg. Kaufleute: Ludewicki a. Hanau. Fürstenberg, Levy, Piesbergen, Riedel, Stiebold u. Gebhardt a. Berlin. Christe a. Marienbad u. Böhmen. Rich a. Frankfurt a/M. Runge a. London. Jonsen a. Hamburg. Jacoby a. Genf. Richard a. Leipzig. Leyser a. Krefeld. Gallion u. Riedel a. Stuttgart.

Goldene Kugel. Brauereibes. Burckhardt a. Langensalza. Fabrikbes. H. Röll u. cand. med. J. Röll a. Würzburg. Privatgelehrter Munck u. Prof. Kolin a. Freiburg i/B. Oberst-Lieut. v. Thielau a. Bitterfeld. Milit.-Int.-Sekr. Böttcher a. Magdeburg. Arzt Dr. Mostaß a. Düsseldorf. Kaufleute: Knobloch a. Meiningen. Berlin. Heinze a. Augsburg. Thiel m. Frau a. Lübeck. Tegeler a. Plauen. Schmitz a. Düsseldorf.

Stadt Zürich. Insp. Bading a. Magdeburg. Ingen. Tammrietz a. Kölleda. Stadtbaumeister Steiniger a. Wiedlach. cand. phil. Tröder a. Wittenberge. Direktor Georgi a. Salme Heinrichshall. Kaufleute: Hatzbagen a. Bremen. Brichter a. Rheydt. Krüger a. Erfurt. Senftardt a. Bevey (Schweiz). Rosnik a. Fulda. Prager a. Hamburg. Baumgarten a. Nordhausen. Steinbach a. Mannheim. Kühne a. Weimar. Roßmann a. Erbach. Graberg a. Lüdenscheid.

Goldener Ring. Architekt Schulda a. Prag. Kaufleute: Scheibe a. Mühlhausen. Riegelmann a. Firth. Conrad a. Pößneck. Penneberg a. Greiz. Brockhner u. Jahn a. Berlin. Schmidt a. Delitzsch. Meng a. Dresden. Scheitzer a. Dundee. Schneider a. Krefeld. Müller a. Gummersbach. Voigt a. Lüneburg. Wegner a. Düsseldorf. Hagenau a. Nordhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830926033/fragment/page=0001

Korbweiden-Verkauf

Sonnabend den 29. d. M. Abds. 8 Uhr in Ehrenkönig's Lokal zu Radewell.

Die Ortsbehörde.

Auction.

Nächsten **Donnerstag den 27. d. Mts. früh 10 Uhr** sollen in dem **Edzold'schen Gehöft** zu **Oberröblingen a/See:**

2 Kühe, 1 Ferse, 30 Hühner, 2 Wagen, Schleppharke, Pflug, Walze, Schlitten, Schlittenkufen freihändig gegen Baarzahlung verkauft werden.

Gasthofs-Verkauf.

Krankheitsh. ist ein sehr nahrhafter Gasthof unmittelbar an einer größeren Kreisstadt gel., mit Tanzsaal, Kegelbahn, Concertgarten, zu verk. Ausk. ertheilt **G. Wagner,** Genz bei Cöthen.

Ein Rittergut zu verpachten.

Gesammtareal ca. 115 ha (ca. 95 ha in bester Kultur befindliche Felder, 12 ha gute Wiesen, ca. 8 ha Weiden), ist auf 12 Jahre an einen tücht. Landwirth zu verpachten. Nothwendig sind circa 45,000 ℳ.

G. Jungheinrich, Eisenach.

Frequenter

Gasthof

mit Saal, etwas Feld, **zu pachten gesucht.** Offerten unter **J. H. 846** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Meinen **Gasthof „zur goldenen Krone,"** am Bahnhof 6 hier, welcher am 1. Oktober event. am 1. Januar 1884 pachtfrei wird, will ich von neuem verpachten oder verkaufen und wollen sich Reflektanten mit mir in Verbindung setzen.

G. Stockmann, am Bahnhof 6 1 Treppe.

Ein flotter **Gasthof** mit schönem, großen Tanzsaal, Kegelbahn, Stallung für ca. 50 Pferde, jährlicher Bierumsatz 250—260 Tonnen nachweislich, habe ich für 6500 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahl. zum Verkauf nachzuweisen.

10,000, 3000 zum 1. October, **1200, 600 Thlr.** sofort sind zu verleihen, sowie mehrere **große** und **kleine Häuser** in der Stadt und auf dem Lande, mit und ohne Acker, **städtische** und **ländliche** Bäckereien sind zum Verkauf nachzuweisen durch

W. Denstädt, Cöthen.

Erbtheilungshalber bin ich beauftragt das der verstorb. **Friederike Witte** gehörige, neu erbaute **Wohnhaus,** bestehend aus 3 Stuben u. Kammern, Laden, Schlosserwerkstatt, Scheune, Gemüse-, großen Obstgarten, beste Lage im Orte, passend für jedes Geschäft, am **1 Oktober, Nachmittags 2 Uhr,** im Butenborg'schen Gasthofe meistbietend zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Im Auftrage der Erben, der Schmiedemeister **Kilian,**

Wansleben bei Teutschenthal.

Güter-Verkauf.

Ein Gut, 282 M. mit **Brennerei,** Pr. 65,000 Thlr., Anz. 20,000 Thlr.

Ein Gut, 245 M. incl. 20 M. g. W. beth. an **Zuckerf.** Pr. 55,000 Thlr., Anz. 15,000 Thlr.

Ein Gut, 152 M. unmittelb. a St. u. **Zuckerf. (Musterg.)** Pr. 48,000 Thlr., Anz. 15,000 Thlr.

Ein Stadtg., 130 M. beth. an **Zuckerf. Milchwerk.** aus d. Stall. Pr. 40,000 Thlr., Anz. 15,000 Thlr.

Alles Nähere durch

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Kapital-Anlage.

Ein **Gut** in **Mecklenburg,** Bahnhof auf dem Gute, in der Nähe Zuckerfabrik, 3200 Mrg. Areal, größtentheils Weizenboden, prachtvolle Wiesen, gute Gebäude, lebendes u. todtes Inventar, ist wegen hohen Alters des Besitzers für den billigen Preis, berechnet zu 12 ℳ pro Morgen Pachtpreis, **zu verkaufen.** Näheres unter **B. B.** durch **R. Musse, Güstrow i/Meckl.**

3—4000 Mark

genügen, um ein in **Gotha** an bester Lage belegenes (2 Etagen) fast noch neues **Haus** mit Seitengebäude, prachtvollem Obst- und Gemüsegarten, 7 % verzinslich, für den festen Preis von 22,000 ℳ **sofort zu kaufen.** Verkäufer läßt Restkaufgelder längere Zeit unkündbar stehen.

In **Waltershausen** sind **2 Wohnhäuser** an guter Lage mit Läden bei geringer Anzahlung sofort **zu verkaufen.**

In **Friedrichsroda** sind **5 Villen** mit Garten, im Ort und am Walde belegen (prachtvolle Fernsicht), mit und ohne Einrichtung billigst zu erwerben. Ferner **3 Wohnhäuser** mit Läden u. Gärten an verkehrsreichsten Plätzen zu **verkaufen.**

Den **An- u. Verkauf** von **Grundstücken, Werthpapieren** 2c. übernimmt und wird Reflectanten kostenfreie Auskunft ertheilt durch den Administrator **W. Bürdeke, Friedrichsroda.**

Geschäfts-Verkauf.

In einer Stadt von 20,000 Einwp. ist ein seit 30 Jahren bestehendes **Tuch- und Herrengarderobe-** resp. **Maaßgeschäft** wegen Kränklichkeit des Besitzers **sofort zu verkaufen.** Offerten bef. unter **B. R. 17 Kuhntsche,** Buchhandlung, **Eisleben.**

Mühlen-Verkauf.

Eine oberschlägige **Wassermühle** mit zwei Mahlgängen und Schneidemühle, ausreichender Wasserkraft, das ganzhare Zeug und die Gebäude fast ganz neu, mit einem Areal von 60 Mrg. in günstiger Gegend, soll wegen Alter und Krankheit des Besitzers schleunigst unter vortheilhaften Bedingungen verkauft oder verpachtet werden. Reelle Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfrage nähere Auskunft beim Auctionator **Schmidt in Bitterfeld.**

Mein kleines Gut,

Prov. Neuvorpommern — **Greifswald** — ¼ Std. von der Bahn, nahe der Stadt u. **Zuckerfabrik,** von

ca. 267 Magdeb. Mrg.

durchweg feinster Zuckerrübenboden, gute Gebäude, soll mit dem gesammten vorzüglichen Inventar, der ganzen Ernte für 30,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 12,000 Thlr. verkauft werden.

Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf die sub **U. 2615** an die Exped. d. Ztg. gerichtete Anfragen.

Ein **Haus,** nahe am Markt, ist zu verkaufen, passend zur Restauration. Preis 4400 Thlr., Anzahl. 800 Thlr., Uebergabe kann sofort geschehen.

Ein **Haus** in einem großen Dorfe, worin seit 25 Jahren flottes Materialgeschäft betrieben wird, ist zu verkaufen. Preis 2600 Thlr., Anz. 800 Thlr.

Alles Nähere bei **Dörge,** alter Markt 4.

Grundstücks-Verkauf in Cönnern.

Ein Haus, in welchem bisher Oeconomie betrieben ist, an zwei Hauptstraßen hart an der Bahn gelegen, das sich zur Brennerei, Essigfabrik, Destillation und jedem anderen Geschäfte eignet, soll **sofort** verkauft werden. Es können auch 34 Morgen Acker übernommen werden. Uebernahme event. sofort. Näheres bei

W. Klemme sen., Cönnern.

Guts-Tausch.

Ein Gut in **Hessen,** ca. 200 Acker, Nähe Bahn und Zuckerfabrik, wünscht Jemand auf ein mittl. Haus in Halle zu vertauschen, wenn zugezahlt wird.

Offerten bef. die Exp. d. Ztg. unter **Z. 2619.**

Ein schönes Landgut

in guter Gegend zwischen **Lommatzsch** und **Nossen** gelegen, 64 Acker in einem Complexe im besten Culturzustande enthaltend, ist anderweiten Unternehmen halber baldigst mit entsprechend geringer Anzahlung freihändig **zu verkaufen.** Gefl. Offerten gelangen unter **V. C. 095 Invalidendank, Leipzig** direkt an den Besitzer.

Meinen nachw. sehr nahrhaften

Gasthof will ich wegen Krankheit für 17,000 ℳ bei 6 bis 9000 ℳ Anzahlung verkaufen. Näh. Ausk. ertheilen **Merzenich & Co., Leipzig,** Tauchaerstraße 31.

Material- und Spirituosen-

Geschäft, 35,000 ℳ jährl. Umsatz, ist **zu verpachten** (billige Miethe). Zur Uebernahme 3—4000 ℳ erforderlich.

Merzenich & Co., Leipzig, Tauchaerstr. 31.

Hôtel,

altrenom. Geschäft in bester Lage, ist günstig **zu verpachten** u. wollen sich **ernstl. Selbstreft.,** die über 4—6000 Thlr. verfügen, gefl. brieflich an uns wenden.

Merzenich & Co., Leipzig.

Hypotheken-Capitale

jeden Betrages habe auf solide Unterlage stets zu vergeben an Hand.

Generalagent **Reiche, Königstr. 19.**

1500 Mark

zahle dem, welcher mir mein Grundstück, flottes Restaurant mit 15—20 Morgen Acker bei geringer Anzahlung verkauft.

Forderung 20,000 Thlr. Näh. bei Einlage einer Briefmarke unter V. U. 531 durch Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

18,000

auf gute Landhypothek **zu leihen gesucht.** Selbstdarleiher werden gebeten, Offerten unter **O. S. 32** an die Expedition des **„Correspondent"** in **Merseburg** zu senden.

21,000 Mark

sind sofort **auszuleihen** durch

Dörge, alter Markt 4.

8000 Thlr. à 4½ %

zur **1. Hypothek** auf ein **großes hiesiges Grundstück** an **frequentester** Straße gesucht. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern unter **B. 7214** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein rout. Kaufmann, 30 J. alt, sucht baldmögl. Stellung. Derselbe stand in letzten drei Jahren selbstständig dem Geschäft vor und ist der doppelten Buchführung wie der Correspondenz durchaus mächtig, überhaupt mit allen Comptoirarbeiten gründlich vertraut und stehen ihm nur die besten Zeugnisse zur Seite.

Werthe Reflektanten werden gebeten Näheres gef. M. G. 3 hauptpostlagernd Halle a/S. zu adressiren.

Eine leistungsfähige Hamburger Cigarrenfabrik sucht unter günstigen Bedingungen für **Halle a/S.** einen mit den Platzverhältnissen vertrauten **tüchtigen Vertreter.** Bewerber mit guten Referenzen wollen sich unter **H. Q. 1116** an **Rudolf Mosse,** Hamburg wenden.

Zum 1. Oktober cr. ist die **Nachtwächter-Stelle** bei der Steinkohlengrube „Carl Moritz" zu Plötz bei Löbejün anderweit zu besetzen.

Der Betreffende muß kräftig rüstig, durchaus nüchtern, ehrlich und energisch sein. Gehalts-Ansprüche: jährlich 432 ℳ, freie Wohnung und, falls der Betreffende verheirathet, jährlich 18 Hektoliter Förderkohle als Deputate. Bei guter Führung Nebenverdienst möglich.

Reflektanten haben sich unter Beibringung ihrer Papiere, worunter ein Führungsattest der betreffenden Ortsbehörde, baldigst beim Unterzeichneten persönlich vorzustellen.

Plötz, im September 1883.

Braeß, Schichtmeister.

Per sofort oder 1. October wird ein **tüchtiger junger Mann gesucht,** der mit allen Comptoirarbeiten vertraut und guter Rechner sein muß. Gefl. Offerten mit **genauen Angaben** über die bisherige Thätigkeit sowie Gehaltsansprüche wolle man sub **T. 2614** an die Exped. d. Ztg. abgeben.

General-Agent

für das bedeutendste Auskunftsbureau **„Credit-Verein" sofort** gesucht. Kautionsfähige Bewerber wollen Off. an das Centralbureau des Credit-Vereins in **Mannheim Nr. 43** richten.

Gußputzer

und **Arbeitsleute sofort gesucht. Eisengießerei u. Maschinenfabrik Schafstedt.**

Einen **Hausknecht,** der Säcke tragen und mit Pferden umgehen kann, sucht

C. Mennicke, Teutschenthal.

Tücht. Möbeltischler

sucht **Franz Hoffmann, alte Promenade 12.**

Ein junger Mann,

gelernter Müller, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut, sucht, nachdem er seine militärische Dienstzeit beendet, zum 1. Oktober oder später Stellung in einer Mühle als Lagerist oder im Comtoir. Offerten bittet man in der Expedition dieser Zeitung unter **W. 2617** niederzulegen.

Mehrere **erfahrene**

Krankenwärterinnen

sowie ein **verheiratheter Krankenwärter,** dessen Frau **Wärterinstelle** übernimmt, können sich zu sofortigem Dienstantritt bei den **Königl. Universitätskliniken** im **Verwaltungs-Bureau, Magdeburgerstraße 10** melden.

Der Verwaltungs-Inspector Schmidt.

Zum 1. October wird für ein Rittergut eine **Wirthschafterin** bei 120 Thlr. Gehalt gesucht. Desgl. 3 jüngere **Mamsells,** Gehalt 80—100 Thlr. Zu melden **Landwirthsch. Beamten-Verein,** Halle a/S., gr. Märkerstraße 7.

Ein j. geb. Mädchen, selbstständig im Kochen u. allen weibl. Handarbeiten, sucht baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau. Anschluß an die Familie erwünscht. Offerten unter **A. 2495** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein junger **Bursche** für leichte Arbeit von außerhalb wird gesucht. Ferner kann ein **junges Mädchen** die Hauswirthschaft, Küche, Plätten 2c. erlernen

Geiststraße 1.

Für ein gebildetes wirthschaftliches **junges Mädchen,** 24 Jahre alt, in Handarbeiten geschickt, **wird Stellung als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder dergl. gesucht.** Empfehlungen stehen zur Seite.

Offerten erbeten Halle a/S., Geiststraße 1. **A. M.**

Ein anst. **Mädchen** sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder einzelner Person. Zu erfragen Mühlgasse 6, 3 Treppen.

Waaren-Versand-Magazin von

C. H. Waldow, Hoflieferant,

HAMBURG, a. d. Koppel 50.

Versendet seine vorzüglichen selbst Importirten Caffees franco verstouert incl. Verpackung zu nachstehend billigen Preisen gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages, in Silbrohm v. ℔ ℳ Netto.

℔ Extra fein arab. Mocca	ℳ 15.20
℔ fein fein Menado	„ 14.25
℔ brillant. Perl-Ceylon	„ 13.50
℔ vorz. gelb. Java I.	„ 12.82
℔ elegant. Portorico	„ 11.87
℔ gelb. Java II.	„ 10.92
℔ grün. Java	„ 10.45
℔ afrik. Perl-Mocca	„ 9.50
℔ guten Santos	„ 9.50
℔ guten Campinas	„ 8.55
℔ guten Bahia	„ 7.60
1 ℔ Mandarin Pecco-Thee	„ 4.—
1 „ hocht. Souchong-Thee	„ 2.50
1 „ guten Congo-Thee	„ 2.—
1 „ Imperial-Thee (grün)	„ 3.—
1 „ rein. entölt. Cacaopulver	„ 8.
3 Stangen Vanille	„ —,50

Specialpreisverzeichniß über Lackwaaren auf Wunsch gratis u. franco.

Hans Maier in Ulm a. D. directer Import ital. Producte liefert unter Garantie leb. Ankunft frco. halbgewachs. Hühner u. Hahnen: **Schwarze Dunkelfüßler** à St. ℳ 1,65, **bunte do.** à St. ℳ 1,75, **bunte Gelbfüßler** à St. ℳ 2, **reine bunte Gelbfüßler** à St. ℳ 2,25, **reine schwarze Lamotta** à St. 2,25. Hundertweise billiger. Preisverzeichniß postfrei.

Condensirte Holsteinische Kuhmilch.

Dieselbe ist aus der Milch besten holsteinischen Rindviehes dargestellt und eignet sich vorzüglich als Nahrungsmittel für Kinder und Reconvalescenten, da sie **ohne jeden fremden Zusatz** condensirt und deshalb der Schweizermilch vorzuziehen ist, deren starker Zuckergehalt oft störend einwirkt.

Vorräthig in Flaschen à 1/1, 1/2 u. 1/4 Ltr.

Haupt-Depot für die Provinz **Sachsen** u. das Herzogthum **Anhalt** bei

Dr. Otto Krause, Magdeburg,

für Königreich **Sachsen**

Otto Meissner & Co., Leipzig.

Das Vorzüglichste im Handel ist Timpe's flüssl. Hafermehl, 1/2 Pfd. 30, 1 Pfd. 50 ₰. bei: **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29, und **A. Ludwig,** Engelapotheke.

In grösseren Gebinden billiger.

Bergmann's

Theer-Schwefelseife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend weiße Haut. Vorräthig à Stck. 50 ₰. bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29, **Oscar Ballin,** Leipz.-Str. 95.

Für 4 ℳ 50 ₰ versenden wir ein 10 Pfd.-Packet prima Toilette-Seife in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife, allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Cie., Crefeld, Seifen- u. Parfümerienfabrik.

Ein Mittel das mir und 1000 Anderen geholfen ich theile **Lungenkranken** Schwindsüchtigen etc. Kostenfrei mit. Anfragenbeantwortet gern Theodor Roessner Leipzig

Kartoffeln.

Ausgezeichnete blaue u. weiße Speisekartoffeln, à Ctr. 2,30 bis Haus 2,40 ℳ, 5 Ltr. 23 ₰. Bestell. nimmt gern entgegen **Oskar Heller, Kuttelhof 4.**

Frankfurter Würstchen,

ff. Gelée-Aal, geräucherten Aal, Neunaugen, Teltower Rübchen, Sauerkohl empfiehlt

W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Feinste süße Tafelbutter, täglich frisch, verl. in Postkäschen Netto 8½ Pfd. gegen Nachnahme von 9 ℳ **Carl Zimmerling, Tilsit.**

Loose

zum Besten des **Lutherhauses in Mansfeld** (200 Hauptgewinne, 2000 Nebengewinne) sind à 1 ℳ zu haben in der **Expedition der Saale-Ztg.**

Hauptgew. 2mal 75000 M.

2mal 30000 Mk. Baargeld.

Cölner Dombau-Loose à 3,50 ℳ

Ulmer „ à 3,—

Wiederverk. höchsten Rabatt.

Ludwig Müller & Co.,

Haupt-Agentur,

Nürnberg und **Hamburg.**

K. türk. 400 Frankenloose.

Nächste Gewinnzieh. 1. Okt., Haupttreffer

174,000 Franken.

Jährlich 6 Ziehungen, jedes Loos muß mindestens 232 Franken gewinnen. — Originalloose à ℳ 50 oder mit ℳ 3 Anz. in **Homberger's Börsen-Comptoir, Frankfurt a/M.**

G. J. Bargum, Kiel,

Bank-, Commissions-, Speditions- u. Incasso-Geschäft. Reichsbank-Giro-Conto.

Weintrauben

oder **Pfirsiche,** ein 10 Pfd.-Postkorb, portofrei ℳ 2,60, geg. Nachn. o. Einsend **Anton Tohr,** Weinproduzent, **Werschetz** (Ungarn).

Holz- und Bretter-Verkauf.

20—30 Schock Stammbretter 4/4"
20—25 do. do. 3/4"
12—15 do. Zopfbretter 4/4"
1 Partie Balkenhölzer von 6 bis 12,6 Meter Länge, in allen Dimensionen, Ganzholz wie Kreuzholz, Rähme in den obigen Längen hat preiswerth abzugeben

Fr. Schröder,

Zimmermeister, Schönlanke a. d. Ostbahn.

Longen, à Schock 50 Pf., verkauft **Böllbergerweg 46.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Klara Wernicke u. Ludwig Fritsche (Stößen u. Naumburg a/S.); Anna Maercker und Rudolph Mazur (Köthen); Klara Förster u. Wilh. Lehnert (Wittenberg u. Greifenhagen); Wilhelmine Flögel u. Adolf Petzhold (Berlin u. Sandersleben); Margarethe v. Damnitz u. Sec.-Lieut. Arthur v. Krohn (Schmardt); Lydia Walther u. Predigtamts-Kandidat Robert Seeliger (Schönfließ i/N.-M.); Agnes v. Bronikowsky u. Major Cecil v. Renthe-Fink (Potsdam u Posen); Dorothe v. Stern u. Prem.-Lt. Konrad v. Heydebreck (Tüchow und Hamburg); Hedwig Steputat und Prediger O. Stieglitz (London); Mathilde Degèle u. Karl Bernhard (Hameln u. Holzminden); Hedwig v. Mühlenfels u. Prem.-Lieut. Hans Dieterich (Posewald auf Rügen u. Berlin).

Vermählt: Reg.-Baumstr. Techow u. Anna Henriette v. Maltitz (Berlin); Otto Berner u. Elisabeth Feller (Berlin); Reg.-Assessor Maximilian v. Klitzing u. Lurie Kirchhoff (Greifswald); Werner v. Stegmann u. Stein u. Elisabeth v. Studnitz (Stachau u. Schmitzdorf); Hauptm. Paul v. Bredow u. Marie v. Langermann-Erlenkamp (Dambeck); Hptm. Werckmeister u. Sophie Märklin (Wiesbaden); Prem.-Lt. Adolf Franke u. Lucie Deussen (Sagan); Max Kenitz und Antonie Hartwig (Stettin); Bahnhofs-Restaurateur Fritz Hoffmann u. Auguste Pilaczeck (Guben u. Wittenberg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Prem.-Lieut. Werner Graf Blücher (Coudenfund); Hrn. Lehrer C. Eheleben (Neustadt); Hrn. Kaufmann Simon Roth (Fitchbach). — Eine Tochter: Hrn. Max Nette (Rittergut Trinum); Hrn. Sek.-Lieut. v. d. Marwitz (Berlin); Hrn. Missionar Glöckner (Hoffenthal, Natal); Hrn. Karl Frowein (Elberfeld); Hrn. Amtsrichter Erich Fromme (Lindow). **Zwillingstöchter:** Hrn. Rob. Lindemeyer (Leipzig).

Gestorben: Frau Rechnungsrath Sophie Schlieben (Charlottenburg); Regierungsrath a. D. Hermann Kolbe (Köslin); verw. Frau Oberjägermstr. Cecilie v. Baumbach (Möllenbeck); Hrn. Jordan v. Kröcher (Bogtsbrügge) S. Matthias; Heinr. Rud. Ausst. v. Braun (Breslau); Pflegerin Frl. Selma Heyner (Karnowitz i. Ob.-Schl.); Frau Geheimrath Maria Stieber (Berlin); fr. Gutsbes. Ferdinand Soldat (Stahlacken); Stadtverordneter Heinrich Misch (Berlin); Hrn. Dr. Gustav Janke (Berlin) S. Otto; kgl.-prinzl. Wildmeister Heinrich Größer (Kl.-Glienicke bei Potsdam); Kantor Christian Schmidt (Walther-Nienburg); Bankier Julius Kux (Halberstadt); Frau Rittergutsbes. Sophie Michaelis (Suderode b. Vienenburg); Frau Kassenrendant Hermine Schick (Berlin); Amtsvorsteher Johann Andreas Conert (Dom. Prankau i. Schles.); Realschuloberlehrer Dr. Ernst Köhler (Chemnitz); Schützenhauspächter Johann Paul Kühl (Rötha).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830926033/fragment/page=0002